

13.05.2024

BKI-Gesellschafterversammlung in Hannover:

BKI baut Marktposition weiter aus – neues Geschäftsfeld nachhaltiges Planen und Bauen

Zum 23. Mal in Folge „Schwarze Zahlen“

„Die Entwicklung des BKI verlief zum 23. Jahresabschluss in Folge mit einem positiven Jahresergebnis sowohl fachlich wie wirtschaftlich erfolgreich“ betonte der Beiratsvorsitzende Stephan Weber in seinem Bericht an die BKI-Gesellschafter. Die diesjährige Gesellschafterversammlung der Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH fand bei der Architektenkammer Niedersachsen in Hannover statt. Die im Wirtschaftsplan 2023 gesteckten Ziele wurden nach Vorlage des Jahresabschlusses übertroffen: Alle betrieblichen Kennzahlen belegen, dass die wirtschaftliche Entwicklung des BKI weiterhin auf einem guten und stabilen Weg ist.

Kontinuität, Qualitätssicherung und Digitalisierung

Die Unternehmensphilosophie sieht eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Komplettierung der vorhandenen Produktpalette, auch in Richtung nachhaltiges Planen und Bauen sowie der Qualitätssicherung der Fachinformationen in den Geschäftsfeldern Kostenplanung, Energieplanung, Gebäude- und Büromanagement vor. Ein weiterer Schwerpunkt ist der konsequente Ausbau der Objektdatenbank und die EDV-technische Reorganisation der Positions- und Baupreis-Datenbank einhergehend mit einer Steigerung der Effizienz der mit der Datenbank verbundenen Erhebungs- und Dokumentationsprozesse. Parallel dazu wurde der Internet-Auftritt des BKI inklusive neuem Shop-System erneuert, ein wichtiges Zukunftsprojekt für Marketing, Produktvertrieb und zukünftige Web-Angebote von Baukosten- und Baupreis-Daten des BKI. Von zentraler Bedeutung ist auch der neue BKI-Konstruktionsatlas. Erstmals wurden neben Baukosten zu Bauteilen auch ökologische Kennwerte, wie z. B. GWP- (Global Warming Potential) und PENRT-Werte (Gesamteinsatz nicht erneuerbarer Primärenergie) publiziert. Damit wird sowohl die wirtschaftliche und gleichzeitig die ökologisch nachhaltige Planung im Architekturbüro unterstützt.

Kernkompetenz Baukosten und Baupreise

Der Geschäftsführer Hannes Spielbauer informierte die Gesellschafterversammlung, dass der Hauptumsatz des BKI, ca. 87%, mit der Kernkompetenz „Aktuelle Baukosten und Baupreise“ erzielt wird. Im Geschäftsjahr 2023 entwickelte das BKI insgesamt 16 Neuerscheinungen, 14 davon aus dem Geschäftsfeld „Kostenplanung“. Die wichtigsten und erfolgreichsten BKI-Fachinformationen sind die Fachbuchreihe „BKI Baukosten“ und der „BKI Kostenplaner“. Neu hinzugekommen sind „Objektdaten Neubau“ und „Objektdaten für den kosteneffizienten Wohnungsbau“. Aber auch die Erlöse des BKI Energieplaners mit dem Modul „Ökobilanzierung nach QNG“ lieferten einen wichtigen Beitrag zum Gesamterfolg.

Über 3.200 Webinar- und Seminar-Teilnehmer*innen beim BKI in 2023

Besonders erfreulich entwickelte sich das Fortbildungsangebot des BKI. Über 3.200 Teilnehmer*innen nahmen an den BKI-Fortbildungsangeboten zum BKI Kostenplaner, BKI Energieplaner und den fachlichen Kostenplanungsseminaren und -webinaren nach DIN 276 und DIN 277 teil. Darüber hinaus bestand großes Interesse an den Online-Vorträgen zur neuen VOB/C 2023, dem GEG 2024 sowie dem neuen BKI Konstruktionsatlas KA1 (Baukosten und ökologische Kennwerte von Bauteilen und Positionen).

Anerkennung der BKI-Daten in der Fachwelt deutlich zugenommen

Das BKI erzielt neben den Erlösen aus Fachbüchern und Software-Angeboten für Architektur- und Planungsbüros auch zunehmend Projekt-Umsätze für externe Nutzungen der BKI-Datenbanken. Im Jahr 2023 wurde hierzu beispielsweise ein neuer Werkvertrag mit dem Statistischen Bundesamt geschlossen, der bis zum Jahr 2027 die Dokumentation von Bürogebäuden, Wohngebäuden (Neubau und Instandsetzungen), gewerbliche Betriebsgebäude sowie Freianlagen vorsieht. Diese Daten bilden die Grundlage der Wägungsanteile für den deutschen Baupreis-Index. In weiterer Bearbeitung auf Basis von BKI-Daten befindet sich das NHK 2020 Projekt (Normalherstellungskosten) für das Bundesbauministerium für die Sachwertermittlung von Immobilien, ebenso wie Projekte für weitere Länderministerien, z. B. für die effiziente Ermittlung von Baukosten von kommunalen Maßnahmen für EU-geförderte Projekte.

Abschließend erfolgte noch ein Ausblick in das laufende Geschäftsjahr 2024. Nach einem guten Start, einer qualifizierten Planung der BKI-Datenbanken und Produktentwicklung, einhergehend mit einem koordinierten IT-, Software- und Marketing-Entwicklungsplanung besteht für 2024 Optimismus, wieder ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr zu erreichen.



Abb. 30. BKI Gesellschafterversammlung bei der Architektenkammer Niedersachsen – Laveshaus; Teilnehmende: BKI-Vertreter*innen der Gesellschafter - BKI-Beiratsvorsitz und Geschäftsführung

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Jeannette Sturm

Pressestelle

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH (BKI)

Seelbergstraße 4, 70372 Stuttgart

Telefon: 0711 954 854-73

Telefax: 0711 954 854-54

Email: presse@bki.de

Internet: www.bki.de

Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern GmbH

Hannes Spielbauer, Dipl.-Ing., Dipl. Wirtschaftsing. (FH)

Geschäftsführer

Seelbergstraße 4

70372 Stuttgart